

Bayern: Kritik an »Gender«-Verbot

München. Die Bundesschülerkonferenz hat das Verbot von geschlechtersensibler Sprache an bayerischen Schulen verurteilt und als »Bevormundung« der Schüler bezeichnet. Bei etwas so Persönlichem wie der Sprache würden Schülerinnen und Schülern nun Vorschriften gemacht, erklärte Generalsekretär Florian Fabricius, wie *AFP* am Dienstag abend berichtete. Der Freistaat hatte am Dienstag seinen Behörden und Schulen bestimmte Schreibweisen der geschlechtersensiblen Sprache verboten. Das Kabinett von Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hatte innerhalb von Wörtern Zeichen wie »Genderstern«, Doppelpunkt, Unterstrich oder ein Punkt auf halber Buchstabenhöhe verboten. (Reuters/AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/471822.bayern-kritik-an-gender-verbot.html>